Hilfe, wie bekomme ich die Bremsen hinten gewechselt?

Beitrag von „audiclaus“ vom 11. Februar 2012 um 19:17

Ich habe einen T V6TDI und muß jetzt bei 90.000 km hinten die Bremsen neu machen. Habe den T auf meine Bühne geholt, Hinterräder ab, die Bremskolben ein wenig zurückgedrückt und versucht die Haltebolzen rauszuschlagen. Sitzen aber bombenfest. Habe dann alles schön mit WD 40 eingesprüht und nach einiger Einwirkzeit das ganze noch mit einem Heißluftgebläse erwärmt. Nichts. Die Bolzen sitzen hinten fest. Habe dann den Hammer "etwas" größer gewählt. Jetzt fangen die Bolzen langsam an krumm zu werden - lösen sich aber nicht.
Wer weiß einen Rat?

Beitrag von „Humvee“ vom 11. Februar 2012 um 19:44

Hallo,
da kannst du nur Einsprühen--->Warten--->mit Gefühl schlagen.
Und das mehrmals, kann dauern, aber besser warten und öfters Probieren, bevor der Sattel defekt wird.
Die Bolzen brauchst eh neu, wenn sie schon anfangen Krumm zu werden.

Beitrag von „audiclaus“ vom 11. Februar 2012 um 19:52

Dann war ich da ja doch schon auf dem richtigen Weg. Beim Versuch die Klötze zu tauschen habe ich ja die beiden Bremskolben ein wenig zurück gedrückt. Fahre aber noch mit den alten Klötzen. Komischerweise ist meine Bremse jetzt deutlich schwammiger als vorher, so als ob ich Luft in der Leitung habe. Beide Kolben liegen aber an. Hast Du da auch ne Idee?

Beitrag von „Humvee“ vom 11. Februar 2012 um 20:01

Hallo,
hier siehst du wie leicht es gehen kann.
http://www.youtube.com/watch?v=cAs6G7-BiW0
Aber wenn es mal zwickt, dann ist Gedult angesagt und nach dem Einsprühen mal über Nacht einwirken lassen und dann immer wieder einsprühen und leicht schlagen, irgendwann gehen sie schon raus.
Zum schwammigen, kann ich jetzt nicht viel sagen, kann viele Ursachen haben, mal beobachten ob es besser wird nach ein paar Bremsproben, wenn nicht nochmal schauen was los ist.
Und hier mal beim Porsche in 9min.
http://www.youtube.com/watch?feature=...1&v=lOx4wnkLEy0

Beitrag von „audiclaus“ vom 11. Februar 2012 um 20:14

Hallo Thomas,
danke für den Link. Leider zeigen die dort aber die Bremse vorne und nicht hinten. Werde aber mal mein Glück weiter versuchen.
Viele Grüsse

Claus

Beitrag von „audiclaus“ vom 16. Februar 2012 um 04:28

GESCHAFFT!!!!!!!!!!!!!!!
Bremsen hinten sind erfolreich gewechselt:
Diesmal bin ich wie folgt vorgegangen:
Den Dicken auf meine Hebebühne und hinten die Räder runter. Beide Haltebolzen auf jeder Seite reichlich mit WD 40 eingesprüht und eine Zigarettenlänge lang einziehen lassen. Dann habe ich meinen kleinen Trennschleifer geholt und habe die Haltebolzen, von hinten gesehen nach der ersten dickeren Stelle, durchgeschnitten. Habe dabei eine 1mm Trennscheibe verwendet. ABER VORSICHT - keine weiteren Teile durchtrennen. Vorher habe ich natürlich die Feder und die Verschleisskontakte

entfernt. Durch den entstandenen Schnitt konnte ich mit einem Schraubendreher mit etwas Gewalt den vorderen Teil des Bolzens entfernen. Dann habe ich den vorderen Bremsbelag entfernt. Mit einem kleinen 35 cm langen Kreuzmeißel und einem 1,5 kg Hammer habe ich dann auf den noch verbleibenden Rest des Bolzens geschlagen. Dabei habe ich einen Schlitzschraubendreher mit der Klinge zwischen den Bolzen und die Bremsscheibe gesteckt, damit sich der Bolzen nicht verbiegen konnte. Sieben bis acht kräftige Hammerschläge später fing der Bolzen dann endlich an sich zu bewegen. Mit einem Durchlag konnte ich dann den Rest des Bolzens entfernen. Nach 90.000 km war der ganz schön fest. Jetzt konnte ich den hinteren Bremsbelag entfernen. Mit einer M16 XZN Vielzahn-Nuss habe ich den Bremssattel gelöst und abgenommen. Dann die kleine M5 XZN Vielzahn-Schraube in der Bremsscheibe lösen und die Feststellbremse mit einem Schlitzschraubendreher entspannen. Zum Schluß noch die T45 Torx-Schraube in der Bremsscheibe lösen und die Bremsscheibe abnehmen. Danach alles wieder mit den neuen Teilen wieder zusammen bauen.
Für die ganze Aktion habe ich streßfreie 3 Stunden benötigt.
Kosten: Bremsscheiben ATE (beschichtet) 108,00 € pro Stück
Bremsbelagsatz TRW (mit Blechen) 132,50 € der Satz
Bolzen und Federn (original VW) 29,50 € pro Satz
Ich hatte einen Bolzensatz von ATE nach original VW-Nummer bestellt, der jedoch nicht passt. Der original Befestigungssatz hat die VW-Teile-Nummer 7L6 698 269 C.
Der "Dicke" bremst jetzt wieder wie ein neuer.
War doch gar nicht so kompliziert. :biggrin: :biggrin: :biggrin: :biggrin:

Beitrag von „Ball“ vom 16. Februar 2012 um 04:45

Hallo Audiclaus,

ziemlich brachial. Aber herzlichen Glückwunsch. Jetzt haste ja wieder 90.000 KM ruhe.

Gruß

Dirk

Beitrag von „coala“ vom 16. Februar 2012 um 07:59

> Zitat von Ball
>
> Hallo Audiclaus,
>
> ziemlich brachial. [...]

Und vor allem groß

@ audiclaus: Danke für deinen Bericht Die teils riesigen, von dir gewählten Schriften und die verschiedenen Schriftarten, machen das Ganze aber nicht besser lesbar, sondern im Gegenteil eher unübersichtlich. Falls von den Usern welche mit Sehschwäche dabei sind, werden die sich schon mit einer Brille gewappnet haben Für alle anderen kostet bläst das nur unnötig den Text auf und wirkt nicht sehr angenehm.

Also vielleicht in Zukunft doch besser den Standard nutzen

Danke und Grüße
Robert

Beitrag von „Ball“ vom 16. Februar 2012 um 22:14

Naja, immerhin wechselt er ja die Schriftgröße von Eintrag zu Eintrag.

Irgendwann wird die Richtige Einstellung dabei sein. ... Der Weg ist das Ziel!:D

Gruß Dirk

Beitrag von „macko“ vom 17. Februar 2012 um 12:19

Ich bin gespannt, ob meine Bolzen auch fest sind. Bei mir steht auch der Wechsel der hinteren Beläge (evtl. auch Scheiben) an, km Stand momentan 95000 km mit dem ersten Satz.

Grüsse
Marco

Beitrag von „boarderpap“ vom 4. Januar 2015 um 16:38

Hi all,

wie geht denn das mit dem entspannen der Bremsbacken hinten von der Feststellbremse?

Ich krieg die Scheiben nicht runter!

Danke,

Christian

Beitrag von „boarderpap“ vom 4. Januar 2015 um 18:07

Sorry für den Wind,
habs geschafft.
Anbei Foto von dem üblichen Rändel-Rad zum einstellen/entspannen.
Das sah alles nach 275.000km ganz schön "alt" aus.
Grüße,

Christian
20150104_175548.jpg

Beitrag von „mark1“ vom 6. Februar 2016 um 20:10

Ich habe heute neue Beläge/Scheiben hinten verbaut bei km Stand 150000, es war offensichtlich noch die erste Scheibe drin (V10/2008).

Die grosse Herausforderung war das Lösen der Schrauben des Bremssattels. Das notwendige VZN 16 Werkzeug hatte ich mir vorher schon beschafft. Die Schrauben waren aber nicht loszubekommen, speziell weil man ja auch wenig Bewegungsspielraum zum Ansetzen eines Hebels (bei Reparatur mit Wagenheber) hat. Der erste Lösungsansatz war der Kauf eines Hochleistungs- Schlagschraubers (600 Nm). Das hat für die Beifahrerseite geholfen. Auf der Fahrerseite war aber auch mit dem Schlagschrauber nichts zu machen (WD 40 hatte ich schon gestern vorbeugend eingesetzt).

Der Trick zum Lösen war folgender: Auto ganz hochbocken, die VZN Stecknuss mit Fixknarre einstecken,ca. horizontal ausrichten und mit Holzklötzen am Griffende unterbauen. Anschliessend den Wagenheber vorsichtig ablassen (zum Glück habe ich einen pneumatischen) und mittels Eigengewicht des Autos die Schraube lösen.

Hat mir bei beiden Schrauben weitergeholfen- klappt wegen der Drehrichtung der Schrauben natürlich nur auf der Fahrerseite.
Aufwand gesamt ca. 250 Euro (Ate Originalteile inkl. Verschleisskabeln und Kleinteilen) und 4 Stunden Arbeit inkl. Schlagschrauberkauf, der hat dann aber nochmal 100 EUR gekostet 🙂

Gruss
Mark

Beitrag von „adamadamo“ vom 3. Juni 2020 um 18:28

Hey,

bin ebenfalls an den Schrauben des Bremssattels (Vielzahn 16) am verzweifeln.

Seit 4 Tagen mit WD40 einsprühen & Co. alles ohne Erfolg.

Daher die Frage, es ist doch ein reguläres Rechtsgewinde, oder?

Ich frage mich wie machen es die Meckaniker bei VW? Bremsenwechsel 1 Woche, wegen lösen der Schrauben?

Gruß

Adam

Beitrag von „pe7e“ vom 3. Juni 2020 um 19:45

Hi,

ja reguläres Gewinde.

Ich habe einen Prellschlag (einen Gescheiten mit Bumms) auf die Schrauben gegeben und dann gingen sie relativ einfach ab (Ratsche mit Langem Griff).

Gruß

Beitrag von „Goka“ vom 3. Juni 2020 um 19:49

Hallo Adam,

ich habe an meinem TII 7P die Vierkolben Bremssätel hinten gelöst zum Wechsel der Scheiben. Da war er 7,5 Jahre alt und es ging relativ einfach mit Vielzahn und einem Langen T Stück. Es waren normale Rechtsgewinde.

Gruss Volker

Beitrag von „Todi“ vom 3. Juni 2020 um 20:59

Servus Adam,

das sind ganz normale Gewinde. Wenn du g'scheites Werkzeug hast, einmal einen ordentlichen Hammerschlag bei eingesteckter Vielzahnnuss (ggfs. mit Verlängerung) auf die Schraube - wirkt Wunder.

Falls die Schrauben vorher von einem "Spezialisten" mit Loctite (im Extremfall hochfest) eingesetzt wurden, hilft nur warm machen (das Material um die Schraube) - bitte mit einem Heißluftfön und nicht mit offener Flamme.

Im äußersten Notfall kann man die Schrauben auch mit einem Schlagschrauber lösen (vorher Drehrichtung kontrollieren). Dies aber bitte nur mit dafür geeigneter Vielzahn-Nuss, sonst fliegt dir die als erstes "um die Ohren".

Die Schrauben müssen übrigens nach VW-Reparaturleitfaden ersetzt werden - du hast hoffentlich vor Beginn der Arbeiten neue besorgt?

Gruß

Todi

Beitrag von „Derrick“ vom 3. Juni 2020 um 21:17

Wenn da jemand vorher Schraubensicherung verwendet hat reicht Erhitzen auf ca 150 Grad Celsius aus, dann wird die Schraubensicherung wieder weich.

Ein Heißluftföhn sollte reichen, man muss die Schrauben nicht zum rotglühen bringen...

Auf jeden Fall eine vernünftige Nuss verwenden, damit man sich den Schraubenkopf nicht vergriesknöddelt.

Gruß Stefan

Beitrag von „Todi“ vom 3. Juni 2020 um 21:27

> Zitat von Derrick
>
> [...]vergriesknöddelt.[...]

Das kann auch nur von einem Hessen kommen - ich bräuchte mal 'ne Übersetzung ins Bayerische...

Beitrag von „Derrick“ vom 4. Juni 2020 um 07:37

> Zitat von Todi
>
> Das kann auch nur von einem Hessen kommen - ich bräuchte mal 'ne Übersetzung ins Bayerische...

Moin,

hat zwar nichts mit der Schraube zu tun, aber trotzdem kurze Erklärung.

Das ist eine Ableitung vom bekannten Wort "vergriesknaddeln".

Kommt aber eher nicht von den Hessen...

Dazu entsprechende Erklärung:

https://de.m.wiktionary.org/wiki/vergriesg...opf%20abgenutzt

War überrascht das dass tatsächlich irgendwo erklärt ist

Gruß Stefan

Beitrag von „adamadamo“ vom 4. Juni 2020 um 09:52

Vielen lieben Dank für die Zahlreiche Hilfe, gestern mit wieder lagen hin und her geschafft.

Das Schlagen war bei mir leider relativ erfolglos.

Doch abbekommen habe ich es mit einem Rohraufsatz, Schraubzwinge, Holzklötze und Wagenheber.

Auch wenn der Leidfaden es aussagt, dass man die Schrauben erneuern soll, habe ich es bis her nie gemacht. Die Frage ist auch, was soll grundsätzlich bei der Schraube passieren, dass sie erneuert werden muss?

Hat einer vielleicht die Artikel-Nummer der Schraube?

Gruß

Adam

Beitrag von „coala“ vom 4. Juni 2020 um 09:57

> Zitat von adamadamo
>
> [...] Auch wenn der Leidfaden es aussagt, dass man die Schrauben erneuern soll, habe ich es bis her nie gemacht. Die Frage ist auch, was soll grundsätzlich bei der Schraube passieren, dass sie erneuert werden muss? [...]

Servus Adam,

das hat schon seinen Grund in diesem Fall. Die Schrauben stellen beim Anziehen durch eine minimale Dehnung in Längsachse eine Vorspannung und damit einen dauerhaft festen Halt her. Das funktioniert aber nur 1 x richtig und nicht beliebig oft, deshalb der Hinweis im Reparaturleitfaden, dass *diese* Schrauben erneuert werden müssen. Solltest du aus Sicherheitsgründen deshalb auch tun.

Grüße

Robert

Beitrag von „Todi“ vom 4. Juni 2020 um 11:41

> Zitat von adamadamo
>
> [...]Hat einer vielleicht die Artikel-Nummer der Schraube?[...]

Servus Adam,

du hast leider bisher keine Vorstellung von dir und deinem Fahrzeug geschrieben. In deinem Profil steht zwar ein 2006er V6TDI, aber auch „ich habe keinen Touareg“. Für Teilenummern müssten wir schon etwas mehr über dein Fahrzeug wissen, incl. dem PR-Code für die Bremse...

Gruß

Todi

Beitrag von „thh“ vom 4. Juni 2020 um 12:34

Wenn das Dehnschrauben sind, wäre nicht zu wechseln fahrlässig. Verlaß Dich drauf, daß die Jungs bei VW nicht immer Vollpfosten sind.

Beitrag von „Goka“ vom 4. Juni 2020 um 12:41

Hallo Zusammen,

Dehnschrauben oder besser Dehnschaftschrauben sehen (eigentlich) anders aus. Sie haben einen Bereich der gedehnt wird. An meinem TII hatten die Schrauben nicht so einen Bereich.

Wenn der Leitfaden da ein Moment und einen zusätzlichen Winkel beschreibt - dann muss auch ich das glauben :).

Gruss Volker

Beitrag von „Todi“ vom 4. Juni 2020 um 12:43

> Zitat von thh
>
> Wenn das Dehnschrauben sind[...]

Genau das ist der Fall... es sind Dehnschrauben... und daher nach Vorgabe im Reparaturleitfaden korrekter Weise nur einmalig zu nutzen und nach Lösen grundsätzlich zu erneuern. Alles Andere wäre Roulette mit der eigenen Sicherheit...

Gruß

Todi

Beitrag von „adamadamo“ vom 5. Juni 2020 um 10:25

Tobi

danke für den Hinweis, ich habe jetzt meiner PR-Code ins Profil gesetzt 🙂

Somit ist der PR-Code 1KQ Scheibenbremsen hinten

Gruß

Adam

Beitrag von „Todi“ vom 5. Juni 2020 um 20:09

Servus Adam,

bei 1KQ müsstest du M14x1,5x40 mit Innenvielzahnkopf als Befestigungsschraube der Bremssättel haben.

Teilenummer: N 10555602

Gruß

Todi

Beitrag von „adamadamo“ vom 9. Juni 2020 um 12:37

Dankschön.

Mit welchem Drehmoment müssten dies dann angezogee werden?

Was die Backen für die Feststellbremse angeht: ist es eigentlich egal wie rum die Nachstellung(zum Feineinstellen) verbaut wir?

Beim Abnehmen waren beide nach unten ausgerichtet.

Gruß

Adam

Beitrag von „coala“ vom 9. Juni 2020 um 12:46

> Zitat von adamadamo
>
> [...] Mit welchem Drehmoment müssten dies dann angezogee werden? [...]

Servus Adam,

die beiden Innenvielzahnschrauben bei den hinteren Bremssätteln 17" (Bremsanlage "1KQ") müssen mit 180 Nm angezogen werden.

Grüße

Robert

Beitrag von „adamadamo“ vom 9. Juni 2020 um 13:54

> Zitat von adamadamo
>
> Dankschön.
>
> Mit welchem Drehmoment müssten dies dann angezogee werden?
>
> Was die Backen für die Feststellbremse angeht: ist es eigentlich egal wie rum die Nachstellung(zum Feineinstellen) verbaut wir?
>
> Beim Abnehmen waren beide nach unten ausgerichtet.
>
> Gruß
>
> Adam
>
> Alles anzeigen

Danke.

Hier mal ein Bild was ich mit der "Nachstellung" meinte

T1.jpg

Beitrag von „micha912“ vom 12. Juni 2020 um 14:37

Mahlzeit zusammen....

Ich hab heut meine Arbeitszeitverlagerung genutzt und meine hinteren Bremsen komplett erneuert, dabei gleich wieder ne Verschleißanzeige verbaut und das Hebelwerk für die Potis der Niveauregelung gängig gemacht - die Pfannen für die Kugelköpfe sind gern mal voll

Feuchtigkeit und Dreck, so das da irgendwann nix mehr passiert.

Unterm Strich hab ich für alles 5 Stunden gebraucht. Auch bei mir waren die Schrauben der Sättel mit dem Schlagschrauber nicht zu lösen, wohl aber mit der alten Schlosserregel: Es steigt des Schlossers Kraft, wenn er sich eine Verlängerung schafft!

Im Zuge dessen hab ich festgestellt, das pro Rad 35mm Spurplatten verbaut sind. Die Suche nach der Artikelnummer 43 05 13015 ergab leider nix und das Logo des Herstellers ist mir auch nicht bekannt. Vielleicht weiß jemand mehr.

Morgen gehts vorn weiter, hab heut mal spaßeshalber eine Scheibe gewogen

adamadamo : Im Katalog ist der Zahnkranz nach oben ausgerichtet, bei mir waren sie auch unterschiedlich eingebaut, bin trotzdem zum entspannen rangekommen.

Allen ein schönes WE.

20200612_082259_autoscaled.jpg
20200612_120856_autoscaled.jpg
20200612_093504_autoscaled.jpg

20200612_121248_autoscaled.jpg